

Luzern, 28. November 2016  
Seite 1/6

---

## **Informationsblatt**

### **Passerelle-Studium für Sozialpädagogen/innen HF**

### **Bachelor-Studium mit den Studienrichtungen – Sozialarbeit und Soziokultur**

---

## **Inhaltsübersicht**

Die Passerelle: das Wichtigste in Kürze	S. 3
Der Weg an die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit: das Aufnahmeverfahren	S. 4
Optionen der Praxisausbildung	S. 4
Die Phasen des Studiums: ECTS-Credits	S. 5
Die Module: Angebot und Durchführung	S. 6
Kontakt	S. 6

## **Die Passerelle: das Wichtigste in Kürze**

Die Passerelle ist ein wichtiger Baustein bei der Realisierung der Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Berufsrichtungen in der Sozialen Arbeit.

### **Wer profitiert von der Passerelle?**

- Personen, die über ein Diplom einer Höheren Fachschule für Sozialpädagogik verfügen.

### **Wie lange dauert das Studium?**

- Je nach gewählter Intensität dauert das Studium 2 – 4 Jahre.
- Module können an 1 – 4 Tagen pro Woche besucht werden.

### **Mit welchen Kosten ist zu rechnen?**

- Aufnahmegebühr: CHF 450.—
- Semestergebühren: CHF 800.—
- Prüfungsgebühren: CHF 150.—/Semester
- Kopier- und Dienstleistungspauschale: CHF 5.—/ECTS-Punkt
- Gebühren Hochschulsport: CHF 25.—
- Zertifikatsgebühr Diplom: CHF 220.—
- Mitgliedsbeitrag Studienorganisation: CHF 10.—
- HSLU-Card/Studierendenausweis: CHF 50.—

(Stand November 2016)

## **Der Weg an die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit: das Aufnahmeverfahren**

Das Aufnahmeverfahren für die Passerelle ist identisch mit demjenigen des Bachelor-Studiums und wird in der Info-Broschüre näher beschrieben.

### **Allgemein ist folgendes zu beachten:**

- Der Besuch einer Info-Veranstaltung der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit ist unumgänglich für die Anmeldung. Nebst Informationen und hilfreichen Tipps erhalten Sie an der Info-Veranstaltung auch sämtliche Unterlagen für die schriftliche Anmeldung.
- Nach der Info-Veranstaltung besteht die Möglichkeit, an einem Schnupper-Tag teilzunehmen.
- Die Daten der Info-Veranstaltung und Schnupper-Tage werden auf der Website der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit ([www.hslu.ch/sozialearbeit](http://www.hslu.ch/sozialearbeit) > Veranstaltungen) publiziert. Dort können Sie sich auch dafür anmelden.

## **Optionen der Praxisausbildung**

Die Praxisausbildung besteht aus einem Praktikum und nach Wahl aus einem Projektpraktikum. Das Praktikum wird mit einem Arbeitspensum zwischen 60% und 80% absolviert.

Studierende, welche bereits während dem Studium im Sozialbereich arbeiten, können auf Gesuch hin das Praktikum am bisherigen Arbeitsort absolvieren, sofern sozialarbeiterische/soziokulturelle Tätigkeiten ausgeübt werden und die Rahmenbedingungen ein der Ausbildungssituation angepasstes Lernklima ermöglichen. Eine Festanstellung von mindestens 50% im Berufsfeld der gewählten Studienrichtung sowie die Zusicherung einer qualifizierten Begleitung vor Ort sind dafür erforderlich.

Die Bedingungen zum Ausbildungsplatz entnehmen Sie bitte dem Merkblatt zur Praxisausbildung für Studierende im Vollzeit- und Teilzeitstudium auf unserer Webseite.

### **Aufgaben und Tätigkeiten**

Als spezifische Aufgaben und Tätigkeiten der gewählten Berufsrichtung gelten:

#### **Sozialarbeit**

- Die Beratung und Unterstützung von Einzelpersonen, Familien und Gruppen bei persönlichen Problemen, bei Fragen der Lebensbewältigung und Lebensgestaltung.
- Die Erschliessung und Vermittlung materieller und immaterieller Ressourcen.
- Die Durchführung von Abklärungen und Massnahmen im Auftrag von Behörden.
- Die Vertretung von Interessen Benachteiligter und die Zusammenarbeit mit anderen Dienstleistungserbringern.

#### **Soziokultur**

- Die Unterstützung und Ermächtigung von Interessengruppen oder Teilen der Bevölkerung bei der Erschliessung und Mitgestaltung von öffentlichen Räumen oder bei der aktiven Teilnahme an Projekten und Initiativen.
- Die Förderung des Austausches zwischen unterschiedlichen kulturellen Lebenswelten.
- Vermittlung bei latenten und manifesten Konflikten unterschiedlicher Gruppierungen in einem Gemeinwesen.
- Gesundheitsförderung und Prävention.

### Die Phasen des Studiums: ECTS-Credits

Studierende mit einem HFS-Diplom in der Sozialpädagogik müssen zum Erwerb des Bachelor 180 ECTS-Credits erlangen. Zu Beginn des Studiums werden Pauschal 60 ECTS-Punkte angerechnet. Somit müssen Sie für das Bachelor-Diplom noch 120 ECTS-Credits erwerben. Diese verteilen sich auf die verschiedenen Phasen des Studiums wie folgt:

<b>Grundstudium</b>	<b>ECTS-Credits</b>
Drei Module à 6 ECTS-Credits	<b>18</b>
Module: 023 Recht und Normen der Sozialen Arbeit 028 Geschichte und Theorien der Sozialen Arbeit  + ein Grundlagenmodul aus der folgenden Auswahl: 022 Lebensphasen und Sozialräume 024 Interaktion und Kommunikation 025 Wirtschaftsentwicklung und Arbeitswelten 026 Sozialstaat und Sozialpolitik 027 Gesellschaftlicher Wandel und Integration	
<b>Hauptstudium (SA und SK)</b>	<b>ECTS-Credits</b>
Methodische Pflichtmodule 24 ECTS-Credits	<b>24</b>
Module: Sozialarbeit: 102 Kernkompetenzen sozialarbeiterischen Handelns 103 Projektmethodik 104 Sozialarbeit im rechtlichen, institutionellen und organisatorischen Kontext 106 Sozialarbeit und Soziale Sicherung  Soziokultur: 202 Kernkompetenzen soziokulturellen Handelns 203 Integrale Projektmethodik 204 Partizipation und partizipative Prozesse 205 Kultur und kulturelle Vermittlung	
Praxisausbildung 36 ECTS-Credits	<b>36</b>
Varianten Praxisausbildung: a) Praktikum (Modul 100/200) 36 ECTS-Credits b) Praktikum (Modul 100/200) 24 ECTS-Credits Projektpraktikum (Modul 101/201) 12 ECTS-Credits	
Wahlpflichtmodule (R-Module) 27 ECTS-Credits	<b>42</b>
Bachelor-Arbeit 12 ECTS-Credits	
Fallwerkstatt der Studienrichtung 3 ECTS-Credits	

## **Die Module: Angebot und Durchführung**

### **Welche Module werden angeboten?**

- Das Modulangebot (Wahl-, Wahlpflicht- und Pflichtmodule) sowie die nähere Beschreibung aller Module sind im Studienführer oder auf der Webseite aufgeführt resp. beschrieben.
- Im Passerelle-Studium sind die Module für das Grundstudium sowie für das Hauptstudium vorgegeben. Die Module im Wahlpflichtbereich können frei gewählt werden.
- Es findet nach der Aufnahme ein Planungsgespräch statt.

### **An welchen Tagen werden Module angeboten?**

- Die Module werden jeweils am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag angeboten.
- Das Angebot der Module sowie die Tage, an denen die Wahl-, Wahlpflicht- und Pflichtmodule stattfinden, variieren von Studienjahr zu Studienjahr. Eine detaillierte Übersicht pro Studienjahr ist im Studienführer abgebildet. Die Durchführung eines Moduls hängt von der Anzahl Anmeldungen ab.

## **Kontakt**

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

- Herr Rolf Willa, rolf.willa@hslu.ch, T +41 41 367 48 40
- Frau Sabine Rimmele, sabine.rimmele@hslu.ch

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit  
Werftstrasse 1  
Postfach 2945  
6002 Luzern  
[www.hslu.ch/sozialarbeit](http://www.hslu.ch/sozialarbeit)